

Zwischenbericht / Halbjahresabschluss 1. Januar – 30. Juni 2015



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 An unsere Aktionäre	3
2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2015	4
3 Bilanz zum 30. Juni 2015	5
4 Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2015	6
5 Anhang zum Halbjahresabschluss der DATRON AG zum 30. Juni 2015	7
6 Zwischenlagebericht der DATRON AG zum 30. Juni 2015	10
7 Kontakt / Disclaimer	14

An unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2015 haben gezeigt, dass sich die DATRON AG weiter auf Wachstumskurs befindet. Insbesondere der größte Geschäftsbereich Industrie (CNC) entwickelte sich im abgelaufenen Halbjahr konstant positiv. Im Vergleich zu den vom VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V.) jüngst kommunizierten Zahlen, sind wir erneut auf einem deutlich positiveren Niveau. Verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum legte das Unternehmen beim Umsatz um 12% auf TEUR 20.137 zu. Ebenfalls mit einem klaren Zuwachs stieg der Auftragseingang um 6% auf TEUR 20.484.

Im ersten Halbjahr 2015 konnte die DATRON AG ein EBIT von rund TEUR 1.181 sowie ein Nachsteuerergebnis von knapp TEUR 844 erreichen, was einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,21 entspricht. Gegenüber 2014 liegt das Unternehmen damit auf Vorjahresniveau. Innerhalb des ersten Halbjahres zeigten sich die Monate April bis Juni als besonders erfolgreich. Der Umsatz betrug im 2. Quartal TEUR 10.486, der Auftragseingang TEUR 10.377 und mit einem EBIT von TEUR 972 wurde in diesem Zeitraum eine EBIT-Marge von 9,3% erzielt. Damit sehen wir uns mit unserer internationalen Strategie der Platzierung von Technologiezentren, die neben DATRON Fräsmaschinen auch die Anwendungsentwicklung sowie DATRON Zubehör und Werkzeuge abdecken, bestätigt.

Im März 2015 fand die zweijährig veranstaltete, weltgrößte Dentalmesse IDS (Internationale Dental-Schau) in Köln statt, die für DATRON die Möglichkeit bot, gleichzeitig zwei Highlights aus dem Bereich Dental CAD/CAM zu präsentieren. Neben der äußerst kompakten Desktop-Dentalfräsmaschine D1 pure stellte DATRON der Fachwelt die neue Dentalmaterialsparte DATRON DentDiscs vor. Im Einführungsgebiet D-A-CH (Deutschland, Österreich, Schweiz) konnten bereits erste Umsätze eingefahren werden. Die betreffenden Umsätze im Geschäftsbereich Dental CAD/CAM bilden zum Ende des ersten Halbjahres zwar noch nicht den Erfolg der IDS ab, das junge 2. Halbjahr hat aber bereits einige vielversprechende Projekte mit sich gebracht, die erste Früchte tragen. Diese Projekte basieren teilweise auf geplanten strategischen Kooperationen, die das Unternehmen mit führenden Dental CAD/CAM Herstellern auf der IDS anbahnen konnte.

Im 2. Halbjahr arbeitet die DATRON AG u.a. an einer vorgezogenen Produkteinführung für den Industriebereich (CNC), die nun für das kommende Geschäftsjahr 2016 geplant ist. Vor dem Hintergrund dieser und anderer Neuentwicklungen stellt sich die Gesellschaft auf weiteres nachhaltiges Wachstum ein und bereitet daher Erweiterungen am Produktionsstandort Darmstadt vor.

Die DATRON AG verfolgt für das aktuelle Geschäftsjahr weiterhin den positiven Wachstumskurs und hält an der bislang veröffentlichten Jahresprognose (Umsatz zwischen TEUR 41.000 und TEUR 43.000, EBIT-Marge 8 bis 9%) fest.

gez. Dr. Arne Brüsch
Vorsitzender (CEO)

gez. Michael Daniel
(CFO)

gez. Thorsten Müller
(CTO)

Mühlthal, 27. August 2015

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

DATRON AG, Mühlthal

	01.01.- 30.06.2015 ungeprüft Euro	01.01.- 30.06.2014 ungeprüft Euro	Abw. YTD Euro
Umsatzerlöse	20.136.611,62	17.984.840,70	2.151.770,92
Bestandserhöhung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	959.336,00	122.455,00	836.881,00
Gesamtleistung	21.095.947,62	18.107.295,70	2.988.651,92
Sonstige betriebliche Erträge	451.374,90	399.932,12	51.442,78
Gesamtmaterialaufwand	9.779.681,50	7.761.506,18	2.018.175,32
Personalaufwand	6.678.458,68	6.208.577,77	469.880,91
Abschreibungen	333.953,88	332.117,97	1.835,91
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.573.776,96	3.053.706,07	520.070,89
EBIT	1.181.451,50	1.151.319,83	30.131,67
(Quote bezogen auf die Umsatzerlöse)	5,9%	6,4%	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54.457,56	24.255,38	30.202,18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.039,56	3.115,15	15.924,41
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.216.869,50	1.172.460,06	44.409,44
% von Umsatzerlösen	6,0%	6,5%	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	365.226,79	352.019,17	13.207,62
Sonstige Steuern	7.694,29	6.665,85	1.028,44
Jahresüberschuss	843.948,42	813.775,04	30.173,38
Ergebnis je Aktie	0,21	0,20	

Bilanz zum 30. Juni 2015

DATRON AG, Mühlthal

AKTIVA

	per 30.06.2015 ungeprüft Euro	per 31.12.2014 geprüft Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	162.900,50	119.837,00
II. Sachanlagen	3.501.382,58	3.387.568,11
III. Finanzanlagen	1.048.874,30	503.116,36
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	9.389.196,18	8.584.339,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.259.118,52	5.429.278,76
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.774.154,62	5.718.138,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	41.871,18	97.950,71
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	1.223.377,70	931.545,01
	<hr/>	<hr/>
	<u>26.400.875,58</u>	<u>24.771.773,65</u>

PASSIVA

	per 30.06.2015 ungeprüft Euro	per 31.12.2014 geprüft Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.000.000,00	4.000.000,00
II. Eigene Anteile	-10.160,00	-20.000,00
III. Kapitalrücklage	9.343.750,00	9.343.750,00
IV. Gewinnrücklagen	6.495.211,23	4.903.699,23
V. Bilanzgewinn	873.809,08	2.128.336,66
B. Rückstellungen	2.451.885,28	2.391.532,95
C. Verbindlichkeiten	3.223.899,07	2.001.973,89
D. Passive latente Steuern	22.480,92	22.480,92
	<hr/>	<hr/>
	<u>26.400.875,58</u>	<u>24.771.773,65</u>

Kapitalflussrechnung (nach DRS21) vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

DATRON AG, Mühlthal

	Euro
Jahresüberschuss	843.948,42
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	333.953,88
- Zugang bei Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-50.000,00
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.494,04
+ Zuführung zu Rückstellungen	562.576,42
- Auflösung von Rückstellungen	-41.127,15
- Cashwirksamer Verbrauch der Rückstellungen	-265.317,18
- Zunahme der Vorräte	-799.656,56
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-749.088,05
- Zunahme der Sonstigen Vermögensgegenstände	-58.241,72
+ Erhöhung erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	321.598,09
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	906.681,35
- Zunahme anderer Aktiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-265.902,97
- Abgang anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-74.965,23
- Zinserträge	-35.418,00
+ Ertragssteueraufwand	365.033,00
- Ertragssteuerzahlungen	-560.631,34
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	430.948,92
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	12.584,03
- Auszahlungen für Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-107.225,47
- Auszahlungen für Investitionen in den Fuhrpark	-173.178,31
- Auszahlungen für Investitionen in Gebäude	-64.252,58
- Auszahlungen für sonstige Gegenstände des Sachanlagevermögens	-156.013,35
+ Erhaltene Zinsen	42.491,55
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-445.594,13
- Auszahlungen an Aktionäre	-598.476,00
+ Einzahlung aus dem Verkauf von eigenen Anteilen	101.352,00
+ Einzahlung aus sonstigen Ausleihungen	6.250,91
- Auszahlungen aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	-500.000,00
- Gezahlte Zinsen	-13.892,66
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	75.427,08
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-929.338,67
Summe der Cashflows	-943.983,88
+ Finanzmittelfonds am 01.01.2015	5.718.138,50
Finanzmittelfonds am 30.06.2015	4.774.154,62

VORBEMERKUNGEN

- Die Vorjahreswerte der Bilanz beziehen sich immer auf den testierten Jahresabschluss zum 31.12.2014.
- Die im Jahresabschluss zum 31.12.2014 testierten Werte der Rückdeckungsansprüche bei den sonstigen Finanzanlagen sowie der Pensionsrückstellungen wurden vorgetragen und zum 30.06.2015 nicht neu bewertet.
- Die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich immer auf den ungeprüften Vergleichszeitraum zum 30.06.2014.

A. AKTIVSEITE DER BILANZ

1. Der Bestand an Gebäuden, Geräten und Einrichtungen hat sich auf €3.501.382,58 erhöht (VJ €3.387.568,11).
2. Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet. Es wurde hauptsächlich die linear-degressive Abschreibungsmethode angewendet. Die aktivierten Demomaschinen des Anlagevermögens wurden zusätzlich mit den Verwaltungsgemeinkosten bewertet. Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden im Geschäftsjahr einzeln erfasst und in voller Höhe abgeschrieben.
3. Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.
4. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Herstellkosten. Die Herstellkosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten die angemessenen und notwendigen Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie zusätzlich die aktivierungspflichtigen Verwaltungsgemeinkosten. Auf länger lagernde Bestände werden ausreichende Abwertungen vorgenommen. Fremdkapitalzinsen werden nicht berücksichtigt. Die Bewertung steht im Einklang mit § 255 Abs.2. HGB.
5. Die Bewertung der Beteiligung und die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten vorgenommen.
6. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ausgehend vom Nennwert unter Beachtung eines eventuellen Ausfallrisikos bewertet worden. Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.
7. Die übrigen Forderungen und Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert bewertet worden.
8. Der Bestand an liquiden Mitteln wurde zum Nominalwert angesetzt.

B. PASSIVSEITE DER BILANZ

9. Das gezeichnete Kapital i.H. v. €4.000.000,00 ist zum Nennbetrag bilanziert. Es besteht aus 4.000.000 Stückaktien zum Nennwert von einem Euro.
10. Für ein Mitarbeiteraktienprogramm waren am 31.12.2014 20.000 Stückaktien im Bestand. Diese sind wie folgt im gezeichneten Kapital und den Gewinnrücklagen ausgewiesen:

Gezeichnetes Kapital	30.06.2015	31.12.2014
	Euro	Euro
Gezeichnetes Kapital	4.000.000,00	4.000.000,00
Eigene Anteile - Kapitalrückzahlung	-10.160,00	-20.000,00
	<u>3.989.840,00</u>	<u>3.980.000,00</u>

Gewinnrücklagen	30.06.2015	31.12.2014
	Euro	Euro
Gesetzliche Rücklage	237.455,36	237.455,36
Andere Gewinnrücklagen	6.297.446,44	4.797.446,44
Rücklage Eigene Anteile - Kapitalrückzahlung	-39.690,57	-131.202,57
	<u>6.495.211,23</u>	<u>4.903.669,23</u>

Die Rücklage für eigene Anteile errechnet sich wie folgt:

	Anzahl	durchschn. Kurs	eigene Anteile	Rücklage für eigene Anteile
	Stück	Euro	Euro	Euro
Bestand am 31.12.2014	20.000	7,5601	20.000,00	131.202,57
Verkauf an Mitarbeiter	-9.840	10,3000	-9.840,00	-91.512,00
davon Ertrag aus Verkauf	9.840	2,7399		26.960,62
Bestand am 30.06.2015	10.160		10.160,00	39.690,57

- Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 25. Juni 2020 durch Ausgabe neuer Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu € 2.000.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015).
- Der Bilanzgewinn des Vorjahres wurde in Höhe von €29.860,66 vorgetragen, in Höhe von €1.500.000,00 den Gewinnrücklagen zugeführt und in Höhe von €598.476,00 als Dividende ausgezahlt.
- Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des zu erwartenden Erfüllungsbetrages.
- Die Verbindlichkeiten erhöhen sich auf €3.223.899,07 (VJ €2.001.973,89) und setzen sich zusammen aus erhaltenen Anzahlungen in Höhe von €1.034.884,61 (VJ €713.286,52), aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von €1.725.276,00 (VJ €818.594,65), aus Verbindlichkeiten aus Gehältern und Sozialabgaben in Höhe von €250.362,24 (VJ €141.799,94) sowie aus sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von €213.376,22 (VJ €328.292,78).
- Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten bestanden zum Stichtag in Höhe von €5.741,56 (VJ €4.070,42).
- Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund bestehender Verträge in Höhe von €2.113.705 (VJ €2.498.986). Diese resultieren aus langfristigen Mietverträgen für die genutzten Immobilien (€1.999.551), aus Belastungen aus KFZ-Leasingverträgen (€44.208), aus sonstigen Leasing und Wartungsverträgen (€53.446) sowie aus Beraterverträgen (€16.500).

C. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die Gesamtleistung beträgt €21.095.947,62 (VJ €18.107.295,70).
2. Der Personalaufwand beträgt für Löhne und Gehälter €5.686.087,58 (VJ €5.297.127,97) und für soziale Aufwendungen €992.371,10 (VJ €911.449,80), davon für Altersversorgung €41.956,13 (VJ €40.473,80).
3. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf €451.374,90 (VJ €399.932,12).
4. Die Steuern von Einkommen und Ertrag in Höhe von €365.226,79 (VJ €352.019,17) bestehen wie im Vorjahr im Wesentlichen aus pauschalisierten Rückstellungen in Höhe von 30% des Betriebsergebnisses.
5. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt €1.216.869,50 (VJ €1.172.460,06)

D. SONSTIGE ANGABEN

1. Als Vorstände waren zum 30.06.2015 berufen:
 - **Dr. rer. pol. Arne Brüsch**
Herr Dr. Brüsch ist Vorstandsvorsitzender und im Vorstand verantwortlich für die Bereiche Personal, Vertrieb und Marketing.
 - **Dipl.-Kfm. (FH) Michael Daniel**
Herr Daniel ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender und im Vorstand verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Verwaltung, Investor Relations und IT.
 - **Dipl.-Ing. Matthias Reck**
Herr Reck war Vorstand für den Bereich Technik und ist zum 30.06.2015 aus dem Vorstand ausgeschieden
 - **Thorsten Müller**
Herr Müller ist Vorstand für die Bereiche Service und Produktion. Zum 01.07.2015 übernimmt Herr Müller das Ressort von Herrn Reck zusätzlich zu seinen bisherigen Verantwortungen.
2. Der Aufsichtsrat bestand zum 30.06.2015 aus:
 - **Dr. Thomas Milde**
Herr Dr. Milde ist Vorsitzender des Aufsichtsrats und Rechtsanwalt und Notar, wohnhaft in Griesheim.
 - **Manfred Krieg**
Herr Krieg ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, wohnhaft in Mühlthal.
 - **Gerhard Schulte**
Herr Schulte ist Diplom Ingenieur, wohnhaft in Mühlthal.
Herr Schulte ist zum 30.06.2015 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.
 - **Farid El-Nomany.**
Herr El-Nomany ist Unternehmensberater, wohnhaft in Idstein und übernimmt nach seiner Berufung zum 01.07.2015 die Stelle von Herrn Schulte im Aufsichtsrat.

3. Die DATRON AG besitzt Anteile an den folgenden verbundenen Unternehmen:

DATRON FRANCE SAS

Primavera Park, Promery
54 Allee Primavera
74370 Pringy – Frankreich

Der Anteil der Geschäftsanteile der DATRON AG beträgt 100%, das Stammkapital beträgt €37.000.

DATRON Dental GmbH

In den Gänsäckern 5
64367 Mühlthal

Der Anteil der Geschäftsanteile der DATRON AG beträgt 100%, das Stammkapital beträgt €25.000.

4. Ein Beteiligungsverhältnis besteht mit den nachfolgend aufgeführten Gesellschaften:

Datron-Technology UK Ltd.

Kiln Farm 6, Potters Lane / MK 11 3HE, Milton Keynes – Grossbritannien

Der Anteil der Geschäftsanteile der DATRON AG beträgt 31,06%.

Mühlthal, den 27. August 2015

gez. Dr. rer.pol. Arne Brusch
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Geschäftsverlauf

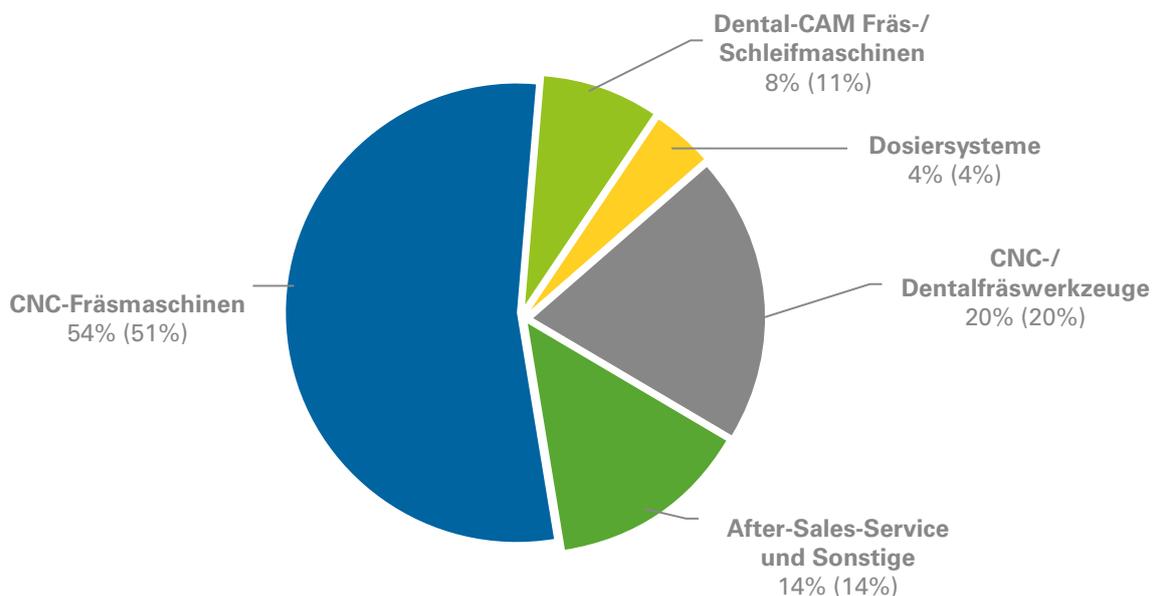
In den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2015 hat sich das Unternehmensergebnis der DATRON AG erfreulich entwickelt. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum legte der Umsatz der Gesellschaft um 12% auf TEUR 20.137 zu, der Auftragseingang entwickelte sich mit einem Plus von 6% auf TEUR 20.484.

Mit diesen Wachstumsraten liegt die Gesellschaft im Auftragseingang sehr deutlich über den vom Verband Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V. (VDW) veröffentlichten Werten. Dort wird berichtet, dass nach einem rückläufigen ersten Quartal 2015 auftragsseitig im zweiten Quartal wieder aufholt werden konnte, so dass die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie eine ausgeglichene Halbjahresbilanz vorlegte.

Die Realisierung der im Februar 2015 auf 3 % Plus lautenden Prognose für die Umsatzentwicklung der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie wird angesichts der schwarzen Null im ersten Halbjahr vom VDW inzwischen als ambitioniert bewertet.

Vor diesem Hintergrund ist die wirtschaftliche Entwicklung der DATRON AG in den ersten sechs Monaten umso positiver zu bewerten.

Umsatzverteilung in Prozent 1. Halbjahr 2015 (Vorjahreswert)



Mit einer Wachstumsrate von 18% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert wuchs die Produktgruppe CNC-Fräsmaschinen am deutlichsten und ist mit einem Umsatzanteil von rund 54% bzw. einem Umsatz von TEUR 10.845 weiterhin der wichtigste Geschäftsbereich. Der Auftragseingang belief sich mit TEUR 10.785 auf nahezu identischem Niveau und liegt rund 7% oberhalb des Vorjahreswertes.

Zum Halbjahr 2015 lagen die Zahlen des Geschäftsbereiches Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen noch unterhalb der Vorjahreswerte. Umsatzseitig konnte die DATRON AG TEUR 1.566 und somit rund 20% weniger als im Vorjahr fakturieren. Der Auftragseingang reduzierte sich leicht auf TEUR 2.075. Diese Zahlen repräsentieren nicht die im ersten Halbjahr 2015 gewonnenen Potenziale in diesem Geschäftsbereich. Vielmehr konnten auf der im März 2015 veranstalteten Weltleitmesse der IDS (International Dental-Schau) entscheidende Kooperationen mit international namhaften Dental-Unternehmen angebahnt werden, die sich im 2. Halbjahr konkretisieren werden.

Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2015

DATRON AG, Mühlthal

Mit weiterhin stetigen Wachstumsraten konnte im ersten Halbjahr 2015 auch wieder der Geschäftsbereich CNC-/ Dental-Fräswerkzeuge aufwarten. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert wuchs der Umsatz um 16% auf TEUR 4.060 bzw. der Auftragseingang um 17% auf TEUR 4.188. Der Umsatz und der Auftragseingang setzen sich zusammen aus 82% CNC-Fräswerkzeugen und 17% Dental-Fräswerkzeugen. Mit 1% sind zudem die ersten Umsätze und Auftragseingänge mit den neu eingeführten Dental Materialien enthalten.

Konstant erfolgreich entwickelte sich ebenfalls der Geschäftsbereich After-Sales-Service und Sonstige mit einem Umsatzanteil von TEUR 2.944 und einem Umsatzwachstum von ca. 13%. Auch der Auftragseingang wuchs um 14% auf TEUR 2.969.

Der Umsatz- sowie Auftragseingangsanteil des Geschäftsbereiches Dosieren betrug in den 6 Monaten des Geschäftsjahres rund 4% bzw. 2%.

Nachfolgend werden die einzelnen Geschäftsbereiche inkl. der entsprechenden Vorjahreswerte im Hinblick auf den Umsatz und Auftragseingang des ersten Halbjahres 2015 detailliert dargestellt:

	Umsatz (ungeprüft in TEUR)			Auftragseingang (ungeprüft in TEUR)		
	2015 (1. HJ)	2014 (1. HJ)	in %	2015 (1. HJ)	2014 (1. HJ)	in %
CNC-Fräsmaschinen	10.845	9.228	18%	10.785	10.089	7%
Dental-CAM Fräs-/ Schleifmaschinen	1.566	1.961	-20%	2.075	2.342	-11%
Dosiersysteme	722	673	7%	467	675	-31%
CNC-/Dental-Fräswerkzeuge	4.060	3.509	16%	4.188	3.567	17%
After-Sales-Service und Sonstige	2.944	2.614	13%	2.969	2.613	14%
Gesamt	20.137	17.985	12%	20.484	19.286	6%

Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz (auch „Book-to-Bill Ratio“ genannt) betrug in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2015 rund 1,02 (Vorjahreswert 1,07).

Die regionale Herkunft des Umsatzes bzw. Auftragseingangs im Berichtszeitraum zeigte folgendes Bild:

2015 (2014)	Deutschland	EU	USA/Kanada	sonstige
Umsatz	52% (53%)	27% (28%)	9% (7%)	12% (12%)
Auftragseingang	52% (52%)	27% (32%)	8% (8%)	13% (8%)

Vor allem der Auftragseingang in den Ländern Italien, Ungarn und UK entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unterproportional, wohingegen der Auftragseingang aus der Schweiz sehr deutlich über dem Vorjahreszeitraum lag. Ebenfalls positiv entwickelte sich der Auftragseingang aus Russland, welcher sich oberhalb des Wertes des Vorjahres und damit wesentlich über dem Planwert für das erste Halbjahr 2015 entwickelte.

Im ersten Halbjahr 2015 erzielte die DATRON AG ein EBIT von TEUR 1.181, hierzu trug das zweite Quartal mit einem EBIT von TEUR 972 besonders erfolgreich bei. Für die ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2015 ergab sich somit eine EBIT Marge von 5,9%. Im 2. Quartal 2015 betrug die EBIT-Marge rund 9,3% und liegt damit deutlich oberhalb des Erwartungswertes für das Gesamtjahr 2015.

DATRON AG weist zum 30. Juni 2015 ein Nachsteuerergebnis von rund TEUR 844 bzw. EUR 0,21 je Aktie aus (Vorjahreswert TEUR 814 bzw. EUR 0,20 je Aktie) und liegt damit auf Vorjahresniveau.

Durch gezielte Marketingmaßnahmen hat die DATRON AG auch im ersten Halbjahr 2015 die Bekanntheit und das positive Image als Technologieführer weiter erhöht. Der Schwerpunkt der für DATRON wichtigen Fach- und Branchenmessen lag im ersten Halbjahr 2015 im Bereich der Dentaltechnik. Zentrale Bedeutung hatte hier die Leitmesse IDS in Köln, auf der sich die DATRON AG erneut mit großem Erfolg als einer der führenden Hersteller von digitaler Dental-Fertigungsautomatisierung, Dentalfräswerkzeugen und mittlerweile auch Dentalmaterialien präsentiert hat. Mit weiteren Messen u. a. in Chicago (Labday), Barcelona und Beijing wurde die internationale Präsenz weiter gestärkt.

Voraussichtliche Entwicklung 2. Halbjahr 2015 sowie Chancen und Risiken

Im Produktbereich der Industrie-Fräsmaschinen (CNC) sieht sich die DATRON AG außerordentlich gut aufgestellt. Insbesondere die Hochleistungsfräsmaschinen M8Cube, die in zahlreichen Konfigurationen erhältlich ist, und die Fräswerkzeug-Sparte zeigen sehr positive Markterfolge.

Im Bereich der Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen meldet das 2. Halbjahr erste positive Impulse seitens der zuletzt eingeführten Produkte. Die auf der Branchenmesse IDS neu vorgestellte Desktop-Dentalfräsmaschine D1 pure für CAD/CAM Einsteiger und die Dentalmaterial-Sparte DATRON DentDiscs werden im Einführungsgebiet D-A-CH zunehmend nachgefragt. Die DATRON Dentalfräswerkzeuge, die mit zahlreichen Dentalsystemen anderer Hersteller kompatibel sind, finden mehr und mehr Beachtung in der Dentalwelt. Insbesondere hier gehen wir von weiteren Steigerungen des Absatzes in dem für Zahnärzte und Labore sehr interessanten Bereich aus.

Das zweite Halbjahr 2015 ist für den Bereich der Industrie-Fräsmaschinen (CNC) und der CNC-/Dental-Fräswerkzeuge von besonderer Bedeutung. Auf der Leitmesse der Werkzeugmaschinenbranche, der EMO 2015 in Mailand, stellt die DATRON AG mehrere Produktneuheiten vor. Die Teilnahme an weiteren international bedeutenden Branchenmessen sichert der DATRON AG den Zugang zu zusätzlichen interessanten Nischenmärkten. Dazu gehört im zweiten Halbjahr u.a. die MSV Brunn, die Westec in Los Angeles und die Productronica in München (Elektrotechnik). Im Inland sollte die Eröffnung von zwei kleineren Technologiezentren in den wirtschaftsstarken Regionen in Nord- und Süddeutschland für weitere Wachstumsimpulse sorgen. Der internationale Ausbau der Marketing-Aktivitäten wird auch im zweiten Halbjahr im Fokus stehen.

Vor diesem Hintergrund bestätigt die DATRON AG die bisher bereits veröffentlichte Umsatzrange von EUR 41 Mio. bis EUR 43 Mio. bei einer EBIT-Marge von 8% bis 9%.

HINWEIS: Die Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2015 (1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015) wurden von der DATRON AG aufgestellt und nicht durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft/ testiert. Die Gesellschaft bilanziert nach HGB.

Mühlthal, 27. August 2015

gez. Dr. rer. pol. Arne Brüsch
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Kontakt

DATRON AG
Frau Charlotte Breitwieser
In den Gänsäckern 5
64367 Mühlthal
Tel.: 0 61 51 - 14 19 - 189
E-Mail: IR@datron.de

Disclaimer

Dieser Halbjahresabschluss und die darin enthaltenen Informationen stellen weder in Deutschland noch außerhalb von Deutschland, insbesondere nicht in den Vereinigten Staaten, Kanada oder Japan, ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der DATRON AG dar. Die Erläuterungen aus diesem Zwischenbericht dienen ausschließlich Informationszwecken und richten sich ausschließlich an Personen und Gesellschaften mit Wohnsitz/Sitz in Deutschland.

Dieser Halbjahresabschluss enthält bestimmte zukunftsbezogene Aussagen, welche auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstandes der DATRON AG beruhen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren wie beispielsweise die Änderung gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die DATRON AG übernimmt keine Gewähr oder Haftung für zukunftsbezogene Aussagen.

